

15. Januar 2001

Zusammenarbeit in der NÖ Holzindustrie wird forciert Netzwerk soll Wirtschaft und Wissenschaft verbinden

„Clusterbildungen“ heißt der Trend, bei dem Wirtschaftsnetzwerke und Kooperationen aufgebaut werden. Landesrat Ernest Gabmann gab heute in St.Pölten den Startschuss für den ersten niederösterreichischen Holzcluster „TecNetCluster“, mit dem die Holzwirtschaft gestärkt werden soll. Ziel ist die Zusammenarbeit von wissenschaftlichem Know-how und wirtschaftlichen Ideen. „Alle Aktivitäten in der Holzindustrie sollen in diesem Netzwerk gebündelt werden, so dass noch brachliegendes Potenzial besser genutzt werden kann“, erläuterte Gabmann. Derzeit gibt es in Niederösterreich rund 1.500 Holzverarbeitungsbetriebe. Mit Netzwerk Holz soll es gelingen, die Wertschöpfung in Niederösterreich zu steigern. Gabmann: „Vom Baumstamm bis zum fertigen Möbelstück soll alles in niederösterreichischer Hand bleiben.“

Es gehe vor allem darum, die Klein- und Mittelbetriebe in den weltweiten Technologie-Entwicklungsprozess einzubinden. Nur so könnten die verschiedenen Wirtschaftszweige konkurrenzfähig bleiben.

Der Holzcluster wurde von der regionalen Entwicklungsagentur Eco Plus und der Landesgeschäftsstelle für Technologie erarbeitet. Das Clusterteam unter der Leitung von Dipl.Ing. Peter Sattler hat sein Büro im neuen Eco Plus-Büro im St.Pöltner Landhausviertel, Telefon 02742/22776-11, ab morgen, 16. Jänner.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at